

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1885**

257 (31.10.1885)



Rechtssprechung.

2. Karlsruhe, 30. Okt. (Oberlandesgericht.) Die Kreditwürdigkeit eines Handelsmanns beruht weder ausschließlich noch vorzugsweise auf seinem Vermögensbesitz...

Die Straßenpolizei-Ordnung vom 12. Mai 1882 geteilt nicht nur bei Begegnung von Fuhrwerken das beiderseitige Ausweichen nach rechts, sondern schreibt auch beim Ueberholen durch ein nachkommendes dem vorderen Fuhrwerk das Ausweichen in gleicher Richtung vor.

Die Vorschrift des L.-R.-G. 1793 über die Beschränkung der Nachforderungen bei Bauiibernahmen geht von der Erwägung aus, daß der Bauherr, der Eigentümer des Bauplatzes ist, nicht selten durch den Zutritt des bauleitenden Architekten fortgerissen und zu einem seine Vermögensverhältnisse überschreitenden Kostenaufwande verleitet wird...

Theater und Kunst.

\* (Kunstnotizen.) Der Kaiser von Oesterreich ernannte den Gouverneur der Bodenkredit-Anstalt, Baron Bezecny, zum Generalintendanten der Hoftheater an Stelle des Barons Hofmann. — Aus Weimar wird mitgeteilt, daß Hof-Kapellmeister Eduard Lasse durch ein Leiden am Gebrauche seines rechten Armes verhindert sei und infolge dessen auf seine Dirigententätigkeit verzichten muß.

Zigeunermädchen entpuppt sich als Tochter des letzten Paschas von Temesvar und der Heroismus auf dem Schlachtfelde und in der Liebe finden durch die übliche poetische Gerechtigkeit ihren vollen Lohn. Das Textbuch, dessen Gerippe wir mit den vorstehenden Zeilen skizzirt, ist unermüdlich im Schaffen, wenn auch nicht neuer, so doch immer anderer Szenen, es häufen sich die dramatischen Episoden in fast erdrückender Form, wodurch die Handlung im Ganzen etwas überladen und speziell die Exposition des ersten Aktes zu gedehnt wird.

Verschiedenes.

— Paris, 27. Okt. (Ein Mittheilung aus Tollwuth.) Professor Pasteur unterbreitete der Akademie der Wissenschaften gestern die neuesten Resultate seiner Forschungen über Tollwuth, wodurch jetzt der Beweis geliefert sein soll, daß es dem berühmten Gelehrten gelungen ist, das Heilmittel gegen Tollwuth durch Einimpfungen des Virus zu finden...

— (Eisberge im Atlantischen Ocean) sind in diesem Jahre ungewöhnlich zahlreich und ungewöhnlich weit südlich und westlich beobachtet worden. Daß die zur Verproviantirung der Stationen an der Hudsonsbai ausgesandte Expedition unverrückter Dinge hat unterbreiten müssen, weil der Eingang dort gesperrt war, ist eine Folge davon.

Literatur.

Es ist noch in frischer Erinnerung, welche tiefe Bewegung durch ganz Europa ging, als im Anfang dieses Jahres die Nachricht vom Falle Chartums und von dem Tode des Generals Gordon aus dem fernen Sudan zu uns herüberklang.

maß den Nachrichten aus und über Chartum. Die entschiedene Parteinahme des Publikums — nicht bloß des englischen, sondern desjenigen von ganz Europa — nöthigte schließlich die englische Regierung, eine Expedition zur Rettung Chartums auszurufen, obgleich Gladstone wußte, daß ein solches Unternehmen bei den Schwierigkeiten des Klimas und des Terrains höchst fragwürdig war...

Zwei Erzählungen von Adelheid von Rothenburg, a. e. v. Baskrow, die aus dem Verlag von Friedrich Andreas Berthes in Gotha hervorgegangen sind, werden bei demjenigen Publikum, zu dessen Lieblingsautoren die genannte Verfasserin gehört, gern willkommen geheißen werden.

Der vierzehnte Jahrgang der „Deutschen Romanbibliothek“ (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt, vora. Eduard Hallberger), der jüngst zu erscheinen begonnen und stellt bereits einen sehr erfreulichen Verlauf in Aussicht.

44) Die Pflegekinder des Kommerzienraths.

Novelle von Karl Hartmann-Plön. (Fortsetzung.)

Dreizehntes Kapitel.

Nicht lange, nachdem der Kommerzienrath den Brief an Heinrichs Schreibstube geleant und darauf in den Park gegangen war, trat Martin in Katharina's Zimmer. „Was gibst du?“ fragte das junge Mädchen, welches in völliger Dunkelheit auf einem Schaukelstuhl saß und sich leise wiegte.

vernünftig. Und nun, da ich das eine Glück erfaßt habe, schießt die Seele nach dem andern hinüber, das unerreichbar ist, und die Vernunft ist die Wächterin, daß die Seele nicht ihren Kreis überschreitet, auf ihr liegt die Verantwortung; wenn sie aber ihren Posten verläßt, dann weiß ich nicht, was geschieht!

„Jetzt sprechen Sie in Räthseln, Martin.“ — Es ist der Dunkel, dachte sie, und der Alte hat schon irgend eine Ahnung. Pflöglich fuhr sie zusammen und leise sprachen ihre Lippen: „Mein Gott, wenn es der Onkel nicht wäre? Wenn es —“



Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

HMC. Mannheim, 28. Okt. (Offizieller Bericht des Boddenmarkt-Komitees.) Der gegenwärtige Lagerbestand bezieht sich auf etwa 40 Säden Mittelhopfen. Nach Prima besteht fortwährend Nachfrage, doch erscheint solche nicht am Markte. Eigner würden hierfür leicht Abnehmer finden, da nur, wie anderwärts auch, keine Waare gesucht ist und untergeordnete Qualitäten unbeachtet bleiben. Geringere Waare erzielt heute 30 Mark.

Paris, 29. Okt. Wochenauweis der Bank von Frankreich gegen den Status vom 22. Oktober. Aktiva. Baarbestand in Gold + 685,000 Fr., Baarbestand in Silber + 1,581,000 Fr., Vorteseule + 66,209,000 Fr., Vorschüsse auf Barren + 1,050,000 Fr. Passiva: Banquenumm. + 7,900,000 Fr., laufende Rechnungen der Privaten + 71,909,000 Fr., Entbaben des Staatschages + 16,499,000 Fr. Zins- und Discontoträge 462,000 Fr., Verhältnis des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79.50.

London, 29. Okt. Wochenauweis der englischen Bank gegen den Ausweis vom 22. Oktober.

Totalreserve . . . 11,845,000 Pf. St. + 144,000 Pf. St. Notenumlauf . . . 24,652,000 Pf. St. - 318,000 Pf. St. Baarvorrath . . . 20,748,000 Pf. St. - 173,000 Pf. St. Vorteseule . . . 20,795,000 Pf. St. - 954,000 Pf. St. Privatentbaben . . . 26,976,000 Pf. St. - 2,819,000 Pf. St. Staatschag-Entbaben 3,049,000 Pf. St. - 520,000 Pf. St. Notenerfere . . . 10,875,000 Pf. St. + 186,000 Pf. St. Regierungsverhältnisse . . . 15,224,000 Pf. St. - 2,835,000 Pf. St. Procentverhältnis der Reserve zu den Passiven 39 1/2 Procent gegen 35 in voriger Woche. - Clearinghouse-Umsatz 86 Millionen wie in der gleichen Woche des Vorjahres.

Wien, 29. Okt. Weizen loco hiesiger 17.-, loco fremder 17.20, per Novbr. 16.60, per März 17.20. Roggen loco hiesiger 15.20, per Novbr. 13.50, per März 14.-. Rüböl loco mit Faß 24.40, per Oktober 24.-. Hafer loco hiesiger 14.20.

Bremen, 29. Okt. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Standard white, loco 7.55. Still. Americ. Schweinschmalz Wilcox nicht bezahlt 33.

Paris, 29. Okt. Rüböl per Okt. 60.-, per Nov. 60.20, per Dec. 60.50, per Jan.-April 62.20. Träge. - Spiritus per Okt. 45.70, per Jan.-April 47.50. Weichend. - Ruder weiser, disp. Nr. 3, per Okt. 46.20, per Jan.-April 47.80. Matt. - Wehl, 12 Markten, per Okt. 46.90, per Nov. 47.-, per Nov.-Febr. 47.40, per Jan.-April 48.60. Weichend. - Weizen per Okt. 21.10, per Nov. 21.10, per Nov.-Febr. 21.50, per Jan.-April 22.10. Weichend. - Roggen per Okt. 14.-, per Nov. 14.10, per Nov.-Febr. 14.20, per Jan.-April 14.60. Still. - Tala, disponibel 61.-. - Wetter: bedekt.

Antwerpen, 29. Okt. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, disp. 19 1/2. Still. - New-York, 23. Okt. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 8 1/2, in Philadelphia 8 1/2, Mehl 3.60, Rother Winterweizen 0.96, Mais (old mixed) 5 1/2, Havanna-Mais 5.27 1/2, Kasse, Rio good fair 8.50, Schmalz (Wilcox) 6.50, Sved 5 1/2, Getreidefracht nach Liverpool 2 1/2. Baumwoll-Zufuhr 45,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 17,000 B., dito nach dem Continent 23,000 B.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 29. Okt. 1885.

Table of Frankfurt stock market prices. Columns include various stock types like Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and other securities. Prices are listed in various currencies and units.

Preise der Woche vom 18. bis 25. Oktober 1885. (Mitgetheilt vom Statistischen Bureau.)

Table of weekly prices for various goods. Columns include locations (Orte), types of goods (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.), and prices per unit (1 Zentner, 1 Btm., 1 Pfund, etc.).

Strafrechtspflege.

Verurtheilungen. R.987.2. Nr. 16,502. Konstantz. 1. Ludw. Kretzer, Steinbruder, geb. 12. Okt. 1860, zu Bruchsal, zuletzt wohnhaft in Billingen, 2. Maximil. Schimpeler, Schlosser, geb. 9. Okt. 1860 zu Bodman, zuletzt wohnhaft daselbst, 3. Hermann Dirling, geb. 17. April 1860 zu Stahringen, zuletzt wohnhaft daselbst, 4. Emanuel Kaiser, geb. 18. Februar 1862 zu Steißlingen, zuletzt wohnhaft in Radolfszell, 5. Ludw. Mauz, Dienstknecht, geb. 24. August 1862 zu Bodman, zuletzt wohnhaft daselbst, 6. Konrad Herz, Zimmermann, geb. 14. Febr. 1862 zu Reuthe, zuletzt wohnhaft daselbst, 7. Karl Bertrand Heim, geb. 21. Januar 1862 zu Stodach, zuletzt wohnhaft in Konstantz, 8. Sebastian Hainer, Müller, geb. 7. Januar 1862 zu Wahlwies, zuletzt wohnhaft in Stodach, 9. Gerhard Gauzel, Dienstknecht, geb. 8. September 1863 zu Volkersweiler, zuletzt auf Dotnerhof, Gemeinde Herdwangen, 10. Franz Kaver Schraff, Kaufmann, geboren 17. Mai 1863 zu Eigeltingen, zuletzt wohnh. daselbst, 11. Rudolf Zahn, geb. 15. Februar 1863 zu Stodach, zuletzt wohnh. daselbst, 12. Josef Bögtle, geb. 19. Januar 1863 zu Winden, Gemeinde Malspüren i. Th., zuletzt wohnhaft in Bingenhausen, 13. Rudolf Ernst Rehle, geb. 30. August 1863 zu Rainwangen, zuletzt wohnhaft daselbst, werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobene Anklage als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des k. Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. - Vergeben gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.G.B.

haben. - Vergeben gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.G.B. - Freitag den 18. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer I des Gr. Landgerichts Konstantz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigtem Ausbleibens von dem Civilvorsitzenden der Strafkommission zu Kolmar über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Der Großh. I. Staatsanwalt: Gruber. R.842.3. Nr. 8504. Ettenheim. Der 30 Jahre alte katholische Schneider Theodor Buchholz von Altdorf, wohnhaft in Altdorf, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Donnerstag 17. Dezember 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Ettenheim (Rathhaus) zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landwehbezirks-Kommando zu Offenbürg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Ettenheim, den 3. Oktober 1885. Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. R.962.2. Nr. 32,572. Freiburg. Alfons Floranz von Kolmar, 22 Jahre alt, zuletzt in Ebringen, wird beschuldigt, - als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des k. Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. - Vergeben gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 des St.G.B.

Derselbe wird auf Montag den 28. Dezember 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Civilvorsitzenden der Strafkommission zu Kolmar über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Freiburg i. B., 22. Oktober 1885. Großh. Staatsanwaltschaft. Krauß. R.963.2. Nr. 32,574. Freiburg. 1. Franz Kaver Daiger, 24 Jahre alt, von Krozingen, 2. Friedrich Brobeck, 22 Jahre alt, von Bingen, 3. Franz Fischer, 22 Jahre alt, von Bollschweil, 4. Karl Friedrich Trischler, 22 Jahre alt, von da, 5. Heinrich Beder, 22 Jahre alt, von Ehrenstetten, 6. Leo Kerber, 21 Jahre alt, von Ehrenstetten, 7. Alfred Kub, 22 Jahre alt, von Ehrenstetten, 8. Lambert Ketterer, 23 Jahre alt, von Eschbach, 9. Franz Anton Strub, 23 Jahre alt, von Eschbach, 10. Pius Gygweiler, 21 Jahre alt, von Griesheim, 11. Johann Heschel, 22 Jahre alt, von Hartheim, 12. Rudvert Fremle, 22 J. alt, von da, 13. Heinrich Josef Friedrich, 22 J. alt, von Kirchhofen, 14. Paul Kaiser, 22 Jahre alt, von Kirchhofen, 15. Josef Jmm, 22 Jahre alt, von Krozingen, 16. Julius Adolf Kuffer, 22 Jahre alt, von Norzingen, 17. Konstantin Lang, 22 Jahre alt, von Staufien, 18. Hermann Maier, 22 Jahre alt, von Staufien, 19. Augustin Wiegand, 22 Jahre alt, von Unterminfenthal,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des k. Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. - Vergeben gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.G.B. Dieselben werden auf Montag den 28. Dezember 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Gr. Civilvorsitzenden der Strafkommission zu Staufien über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Freiburg, den 22. Oktober 1885. Großh. Staatsanwaltschaft. Krauß. R.875.3. Nr. 10,480. Müllheim. Johann Adam Maier, 27 Jahre alter Maurer von Müllheim, zuletzt in Müllheim, und Karl Friedrich Kropf, 27 Jahre alter Schneider von Eigeltingen, werden beschuldigt, als Erbschaftsbesitzer erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 St.G.B. Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Montag den 14. Dezember 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht zu Müllheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landwehbezirks-Kommando zu Vörsach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Müllheim, den 13. Oktober 1885. U. l. l. Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. R.826.3. Nr. 6792. Waldshut. Der am 15. November 1862 zu Wehr

geborene, zuletzt in Säckingen wohnhafte ledige Mechaniker Martin Adolf Leber wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des k. Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. - Vergeben gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.G.B. - Derselbe wird auf Dienstag den 15. Dezember 1885, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts zu Waldshut zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Gr. Bezirksamt zu Schopfheim über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Waldshut, den 9. Oktober 1885. Der Großh. Staatsanwalt: Gager.

R.931.3. Nr. 6963. Rehl. 1. Der am 31. Dezember 1859 geborne Seifenfäher Ludwig Daniel Klotter von Freistett und 2. der am 4. Juni 1859 geborne Laubhner Jakob Kraus von Dorf-Rehl werden beschuldigt, als Erbschaftsbesitzer erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Samstag den 12. Dezember 1885, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Rehl zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Offenbürg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Rehl, den 19. Oktober 1885. Großh. bad. Amtsgericht. Ges. Risi.

Ausgefertigt: Heberle, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. R.906.3. Karlsruhe. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen. Die Lieferung der für das Jahr 1886 erforderlichen Werkstätte- und Betriebsmaterialien II, und zwar: Glaswaaren, chemische Präparate, Farbwaaren, Bedwaaren, Papier und Pappendekel, Cocostreppiche, soll im Soumissionswege vergeben werden. Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Dienstag den 3. November d. J., Vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. Die Preisveranschlagungen und das Verzeichnis der zu liefernden Materialien werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben. Musterstücke liegen in unserem Versteigerungslokal auf. Eine Zusendung der Muster findet nicht statt. Karlsruhe, den 19. Oktober 1885. Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.